Die Redaktion [...]

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **3 (1943)**

Heft 21

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

DER FILMBERATER

Redaktion: Dr. Ch. Reinert, Auf der Mauer 13, Zürich (Telephon 8 54 54)
Herausgegeben vom Schweizerischen katholischen Volksverein, Abteilung Film, Luzern, St. Karliquai 12, Telephon 2 72 28 · Postcheck VII 7495 · Abonnements-Preis halbjährlich Fr. 3.90 · Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit genauer Quellenangabe gestattet

21 Dez. 1943 3. Jahrgang

Die Redaktion

wünscht allen ihren treuen Mitarbeitern sowie den Freunden und Abonnenten des Filmberaters des Christkinds Gnade und Frieden und ein gesegnetes, glückliches neues Jahr.

Wieder stehen wir am Ende eines Jahrgangs des Filmberaters, des dritten seit seinem Bestehen. In dieser Nummer veröffentlichen wir die ansehnliche Liste der 1943 besprochenen Filme. Wir möchten gerne hoffen, dass unsere Wertungen recht vielen von Nutzen waren. Wir machen in künstlerischer und filmtechnischer Hinsicht keinerlei Anspruch auf Unfehlbarkeit. Auf diesen Gebieten das letzte Wort sprechen zu wollen, wäre für jedermann eine unerträgliche Anmassung. Unsere Aufgabe war vor allem moraltheologischer und pastoreller Art: Führung und Beratung. Ein aufrichtiger Dank gebührt all unseren Gönnern und Mitarbeitern, die uns tatkräftig halfen, unsere nicht immer leichte Aufgabe zu bewältigen. Wir zählen auch in Zukunft auf die Treue aller unserer Abonnenten und möchten sie besonders bitten, uns die Namen von Personen mitzuteilen, denen wir mit Aussicht auf Erfolg eine Probenummer schicken könnten. Sie fördern dadurch eine kulturell bedeutungsvolle Arbeit im Dienste des Volkes.

Die nächste Nummer, die erste des vierten Jahrganges, erscheint Mitte Januar 1944.

Die Redaktion.